

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Donaueschinger Liederhandschrift - Cod. Donaueschingen 120

[S.l.], [um 1480/1490]

Lied in Frauenlobs Zartem Ton. >Ich wil uerbannen vnd verban /
kunstlosen man...<

[urn:nbn:de:bsz:31-9129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9129)

red dich vnder wint
 Ein uetterliches wort wart hergesprochen / der
 in die clementen hat gebrochen / die schwere schuld
 gerochen / Inig mensch wie du erarnet bist /
 in romers freist / din schöpffer ist / worden durch
 dich ein kindt

**Aber ein anders ym zarten ton fromdelobh
 ein fürwurz und der sint fünffe**

Ich wil uerbannen. und verban / kunstlosen
 man / das der sol tragen herren kleider an /
 von siden hermlin und pfellär / samet. vñ
 zendel purper behickt in so clär / der mit entan
 Am das er wirt geleert

Befanges kunst wis vnde wort / stet hoch
 entort / Wer das mit glouben wil der wirt be-
 toert / Was in din eigen hertzen birt / hond in
 einb andren menschen or gehört wirt / sang
 ist ein hort / das got selber begert

Ich lob gesang mit für harpffn vnde gigen /
 Die timmen toen zu himel müssen swigen / got
 selber her wil nigen / gesang wol für seitten spil
 off lange zil / derb mercken wil / sang ist in hi-
 mel wert.

It rechter kunst ich enden wil / das mit uehil /
 da fidlen pfiffen pocken seitten spil. vñ
 das ist als von holtz ein ton / do für lob
 ich gesang der kan betritten schon / ant gesange
 vil lobt man den himel ten



ne din
 in blasse
 mit herge
 wolt
 eit ane fe
 e / für on
 al
 goform
 tum /
 willig
 ren der
 nge / sin
 die helle
 tlicher
 e mal
 / Wol ich
 lent of
 rneist
 Tay mon
 n ander
 of kam
 im / de
 w hie
 am der

Got ez dich weder priesters nam, der gesunde
stam / Da uon vns alle seligkeit bekam / Ond.
Die got gab den englen sin, der spillut freid
ist anders nit wann eyen on freyn / kems
holzes stam entan mit wise pflegen

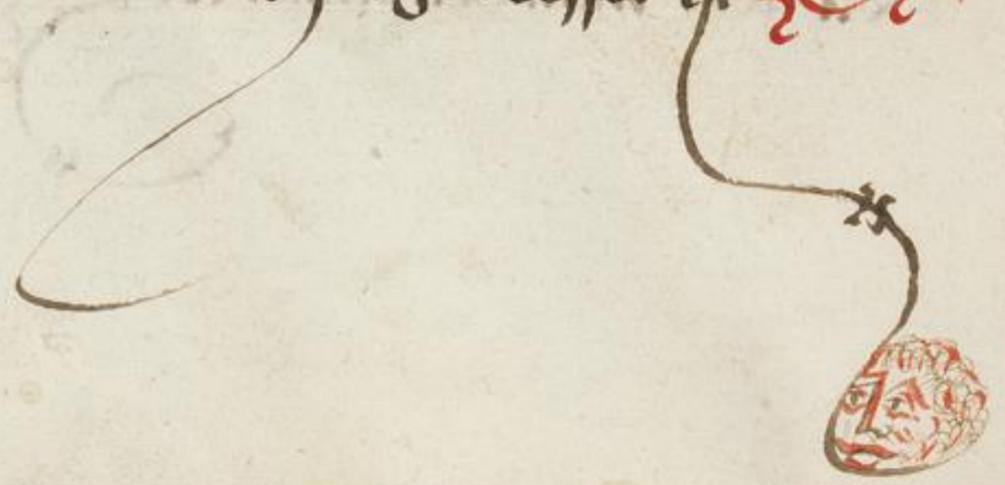
Wan seitten spil ist lustig zu hören lustliche,
Doch müs es vor gesang hinhinder weichen
Das zuch ich an den reichen. den man do nennet
ihnd crist, den Kunst ond list / wool kundig ist,
der kan es alle weigen

Wie süß der orgel thöne si, und die sth
allim / Das ist on lob do wort mit lie:
lent bi, Es lot sich alle horen wol, do:
ch ist ems ob dem andren altes billich sol, lop
du das bli, das gold das wil ich loben

Das best das müs dz besser sin, nach sine sth
gut ist das wasser besser ist d'win / das drit dz
drit dz beot wirt sigehafft / das kompt wo vs
genomez starcken worteb crafft / got sich dar in
tut genglich onzerloben

Mit Worten stheidet man vns hie von sünden /
Da mit behüt man vns von helle geunden /
von wort vs gütten munden / so wirt vns.
kunt des himels glast / dem nie gebrast / der
ezen last / Das wissen die dort oben

Was thöne gont nü vs ein vor / Bar off:
enbor / Das achtent wise meister mit
ein hor / Wann gütten sang den horn
si geen / Darumb so teuro ich pfiffens wol enbern /
Ich spruch für alle das singen besser ist



Die to
das in
est b
tele
Kamer
get
stijons
in me
A
dellp
vff
Die
ligt
Kamm
noch
lob ist
Dazu
si kom
lyen
der s



Die tomen hören pfiffen gern / Ich wilß gewern /
Das singen alles pfiffens ist ein kern / Wan es w
erst beginnen sol / er mus betonen lutz ym in d'
kele wol / als es gelehren / er pfiffet in kurzer frist

Kan er den selben sin mit recht betonen / als er ni
get / Der meiste wirt in hōnen / er spricht gar vnbe
schōnen / zu im sin lezen ist ein vricht / du hast
sin nicht / ganz vnbericht / Er wist ym uf den mist

Ain senger hat die sinen art / gar vnuespat /
Er lobet got vnd sin mitter zart / vnd
ouch daz zu die vngren sin / Et lobt die
zabelflotten vnd sthletet der helle pin / Der kopt
offert / des romer is bereit /

Die pfiff die hat des lobes macht / Wan man do pf
ligt / Wol got zu dienen da dancet pfiffen macht /
Wan man die heilige messe tūt / vnd do ist pfiffe
noch kein bocken spi / mit gut / ir sint bericht d' senge
lob ist breit

Dazu so wil ich gute senger weisen / mit meiste schaft
si kōmen kunst bewisen / Das die engel singent
zwen / vor got im oberisten ton / do luttet sy ion /
der selbig ton / in gottes ewigkeit

